

## Entrückung, was dann – worauf können wir hoffen? - Teil 6

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=uKVe-TAnUKE>

Tiff Shuttlesworth – Werden unsere Haustiere im Himmel sein? – Teil 2

### Gottes Schöpfung

Der Apostel Paulus schrieb in:

#### Römerbrief Kapitel 1, Verse 18-21

**18 Denn Gottes Zorn offenbart Sich vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit (die wahre Erkenntnis Gottes) in (mit) Ungerechtigkeit unterdrücken. 19 Denn was man von Gott erkennen kann, das ist in (unter) ihnen wohlbekannt; Gott Selbst hat es ihnen ja kundgetan. 20 SEIN unsichtbares Wesen lässt sich ja doch seit Erschaffung der Welt an Seinen Werken mit dem geistigen Auge deutlich ersehen, nämlich Seine ewige Macht und göttliche Größe. Daher gibt es KEINE Entschuldigung für sie, 21 weil sie Gott zwar kannten, Ihm aber doch nicht als Gott Verehrung und Dank dargebracht haben, sondern in ihren Gedanken auf nichtige Dinge verfallen sind und ihr unverständiges Herz in Verfinsterung haben geraten lassen.**

Sehr oft wurde ich in all den Jahren meines Dienstes für den HERRN gefragt, wie Gott die Menschen vor dem Thron Gottes richten wird, die:

- Niemals eine Predigt gehört haben?
- Niemals einen Evangelisten haben predigen hören?
- Niemals eine Einladung zur Annahme von Jesus Christus bekommen haben?
- Niemals die Gelegenheit angeboten wurde, das Sünder-Gebet zu sprechen, um Frieden mit Gott zu machen?

Die oben angeführte Bibelstelle beantwortet all diese Fragen, indem sie uns aufzeigt, dass die gesamte Schöpfung und die Natur die unsichtbaren Qualitäten Gottes bezeugen. Sie sprechen ganz offensichtlich von einem Schöpfer.

Wenn es eine Schöpfung gibt, muss es einen Schöpfer geben. Ich möchte hier nicht näher in die Tiefe gehen, welche theologischen Debatten darüber geführt werden. Um die Existenz Gottes gibt es ja die heftigsten Diskussionen.

Da fragt zum Beispiel ein Agnostiker oder ein Atheist: „Wie können Sie sagen, dass Sie an Gott glauben? Welche Beweise haben Sie für die Existenz Gottes? Welche Wissenschaft und welche Daten belegen, dass es diesen Gott der Bibel gibt?“

Oft werden Christen mit solchen Fragen verspottet. Aber darauf können wir die Gegenfrage stellen: „Wie können Sie beweisen, dass es den Gott der Bibel nicht gibt?“ Dann ist die Debatte meist schnell zu Ende.

Von jeder Zivilisation gibt es irgendeine Art von Aufzeichnungen oder historische Daten. Die früheste Zivilisation, von der wir wissen, wird „die Sumerer“ genannt. Nicht alle Zivilisationen waren christlich; und nicht alle Zivilisationen waren jüdisch. Aber hast Du gewusst, dass SÄMTLICHE ZIVILISATION, über die es Aufzeichnungen gibt, einen gemeinsamen Nenner haben? Sie alle hatten einen Gott bzw. ein Anbetungssystem.

Jede Zivilisation in der gesamten Menschheitsgeschichte hatte irgendeinen Typus von Gott, den sie anerkannten und anbeteten, womit bestimmte Rituale verbunden waren.

Weißt Du, warum alle Menschen im Verlauf der Menschheitsgeschichte den Hang verspürt haben, an eine höhere Macht zu glauben, die wir als den YHWH der Bibel kennen? Weil die gesamte menschliche Rasse nach dem Bild Gottes erschaffen wurde.

### **1. Mose Kapitel 1, Vers 26**

**Dann sprach Gott: »Lasst uns MENSCHEN machen NACH UNSEREM BILDE, uns ähnlich, die da herrschen sollen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels, über das (zahme) Vieh und über alle (wilden) Landtiere und über alles Gewürm, das auf dem Erdboden kriecht!«**

Es gibt eine Stelle in der menschlichen Seele, die NUR mit der richtigen Beziehung zu Gott gefüllt werden kann.

Der Apostel Paulus schrieb in **Röm 1:18-21** über die unsichtbaren Qualitäten Gottes, die in Seiner Schöpfung sichtbar werden. Somit wird jeder Mensch von Gott für das zur Rechenschaft gezogen, worüber er Kenntnis hat. An der fundamentalen Wahrheit dieser Bibelpassage kommt niemand vorbei.

Aber im Himmel werden die unsichtbaren Qualitäten Gottes für die Entrückten genauso sichtbar sein wie die Schöpfung auf der Erde. Vielleicht werden wir, so wie es in der Bibel steht, auch einen Löwen streicheln können, ohne Schaden dabei zu nehmen. Bei diesem Tier werden wir wahrscheinlich auch mit unseren ewigen, geistigen Augen die unsichtbaren Qualitäten Gottes sehen können, wie zum Beispiel Seine Majestät und Königswürde. Vielleicht sehen wir in den Pferden des Himmels die für uns bisher unsichtbare Qualität Gottes in Form von Hingabe, Mut und Stabilität?

Wir wissen als absolute Wahrheit aus der Bibel, dass wir, wenn der Fluch, den Gott als Folge des ersten Sündenfalls ausgesprochen hatte, aufgehoben sein wird, in den Tieren die uns bis dahin unsichtbaren Qualitäten Gottes sehen werden.

Wahrscheinlich werden wir dann in den Hunden den Grund für deren Treue, Liebe und deren Wunsch, seine Besitzer ständig beschützen zu wollen, sehen.

Ein Schriftsteller schrieb einmal dazu:

„Als Adam erschaffen wurde, umgab Gott ihn mit Tieren. Als Noah vor der Sintflut gerettet wurde, umgab Gott ihn mit Tieren. Als Jesus Christus geboren wurde, war Er von Tieren umgeben. Sollte man dann nicht davon ausgehen, dass Jesus Christus Sich auf der Neuen Erde nicht nur mit gerecht gemachten Männern und Frauen, sondern auch mit Tieren umgeben wird und zwar so, wie sie ursprünglich vor dem Sündenfall im Garten Eden waren?“

Was für eine unfassbar schöne Vorstellung, die dieser Autor hier zum Ausdruck bringt!

### **Werden die Haustiere der Entrückten im Himmel sein?**

Was sagt die Bibel dazu? Vielen Christen ist diese Frage sehr wichtig, und sie werden, wenn sie sie stellen, sehr emotional. Wie bereits erwähnt, haben Tiere eine Seele, die aber anders geartet ist als bei Menschen. Und Gott hat am sechsten Schöpfungstag nicht nur Adam, sondern zuvor auch alle Tiere erschaffen. Somit waren Mensch und Tier von Anfang an zusammen, und beide waren aus dem Staub der Erde erschaffen worden. Beim leiblichen Tod werden ihre Körper auch wieder zu Staub werden. Aber nur der Mensch war nach dem Bild Gottes gemacht worden. Allerdings hatte Gott sowohl Adam als auch den Tieren Lebensodem eingehaucht.

Darüber hinaus lesen wir in:

#### **Offenbarung Kapitel 21, Vers 5**

**Da sagte Der auf dem Thron Sitzende: »Siehe, ICH mache ALLES neu!« Dann fuhr Er fort: »Schreibe! Denn diese Worte sind zuverlässig und gewiss!«**

Das Wort „alles“ schließt bei der Neugestaltung, die Gott geplant hat, auch DIE TIERE ein.

Dazu schrieb der Apostel Paulus in:

#### **Römerbrief Kapitel 8, Verse 20-23**

**20 Denn der Nichtigkeit (Vergänglichkeit) ist die ganze Schöpfung unterworfen worden – allerdings nicht freiwillig (durch eigene Schuld), sondern um dessen willen, der ihre Unterwerfung bewirkt hat –, jedoch auf die Hoffnung hin, 21 dass auch sie selbst, die Schöpfung, von der Knechtschaft der Vergänglichkeit befreit**

**werden wird zur (Teilnahme an der) Freiheit, welche die Kinder Gottes im Stande der Verherrlichung besitzen werden. 22 Wir wissen ja, dass DIE GESAMTE SCHÖPFUNG bis jetzt noch überall seufzt und mit Schmerzen einer Neugeburt harret. 23 Aber nicht nur sie (das), sondern auch wir selbst, die wir doch den Geist als Erstlingsgabe bereits besitzen, seufzen gleichfalls in unserem Inneren beim Warten auf (das Offenbarwerden) der Sohnschaft, nämlich auf die Erlösung unseres Leibes.**

Die GANZE Schöpfung, also auch die gesamte TIERWELT, freut sich auf den Tag, an welchem sie mit den Kindern Gottes für immer vereint sein wird, befreit von Tod und Gebrechlichkeit. Die Kinder Gottes sind die Gerechten. Man braucht kein Bibelseminar besucht zu haben, um zu verstehen, dass dies in Gottes herrlichem Himmel der Fall sein wird.

Diese Welt befindet sich gerade in den Geburtswehen. Auch wir Christen, die wir den Heiligen Geist in uns wohnen haben, seufzen. Wir hoffen ebenfalls darauf, dass unsere Körper von Sünde und Leid befreit werden und darauf, dass Gott uns, als Seine Adoptivkinder, die Rechte zurückgeben wird, die Adam und Eva einst vor ihrem Sündenfall im Garten Eden hatten. Dazu werden wir bei der Entrückung neue Körper erhalten.

In dieser Passage geht es ausdrücklich um DIE SCHÖPFUNG selbst und nicht nur um die Entrückten. Die GESAMTE SCHÖPFUNG wird eines Tages von der Knechtschaft Satans und dem Verfall befreit werden. Und so werden auch die Tiere, zusammen mit den Entrückten, in die herrliche Freiheit in die Gemeinschaft Gottes geführt werden.

Wir Entrückten, die wir auf der alten Erde gelebt haben, werden auch im neuen Himmel und auf der neuen Erde bis in alle Ewigkeit die unsterblichen Körper haben, während wir mit allen Geschöpfen verbunden sind. Wir können also davon ausgehen, dass Gott auch die Tiere, die auf der alten Erde gelebt haben, erneuern wird. Sie werden dann schließlich sowohl im neuen Himmel als auch auf der neuen Erde unter Gottes Segen leben.

Gottes Segnungen für die Gerechten schließen nicht nur uns und unsere Kinder und Enkel ein, sondern auch deren Tiere.

Gott ließ Seinem auserwählten Volk durch Mose Folgendes sagen:

#### **5.Mose Kapitel 7, Verse 12-13**

**12 „Wenn du (Volk Israel) nun diesen Verordnungen gehorchst und sie in deinem ganzen Tun beobachtest, so wird der HERR, dein Gott, dir dafür den Bund und die**

**Gnade bewahren, die Er deinen Vätern zugeschworen hat, 13 und wird dich lieben und segnen und dich zahlreich werden lassen, dir Kindersegen beschere und deine Feldfrüchte, dein Getreide, deinen Wein und dein Öl, DIE JUNGEN DEINER RINDER und DEN NACHWUCHS DEINES KLEINVIEHS in dem Lande segnen, das du, wie Er deinen Vätern zugeschworen hat, besitzen sollst.“**

Es gibt viele Passagen in der Bibel, die aussagen, dass wenn Gott einen Bund mit Menschen schließt, dass die Tiere der Gerechten in den Segnungen eingeschlossen sind.

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag *In-eigener-Sache***